

Der ökologische Fußabdruck

1



Alle Bereiche des alltäglichen Lebens wie Essen, Wohnen und Arbeiten, unser Konsum sowie unsere Mobilität sind mit dem Verbrauch von Rohstoffen verbunden. Und um die Abfälle abzubauen, die wir produzieren, verbraucht die Natur zusätzlich Ressourcen. Dieser gesamte Verbrauch wird in Fläche umgerechnet, die z.B. für den Anbau von Nahrungsmitteln oder den Bau von Straßen benötigt wird. **Sozusagen als „Umwelt-Buchhaltung“ wurde nun der „Ökologische Fußabdruck (Footprint)“ eingeführt.** Er misst, wie viel Natur wir überhaupt haben, wie viel wir nutzen und wer was verbraucht. So werden auch jene Waldflächen berücksichtigt, die wir benötigen würden, um das von uns produzierte klimawirksame Kohlendioxid CO₂ zu binden.

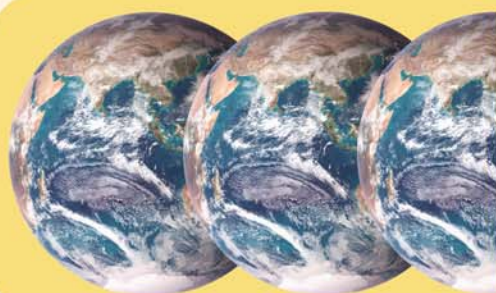
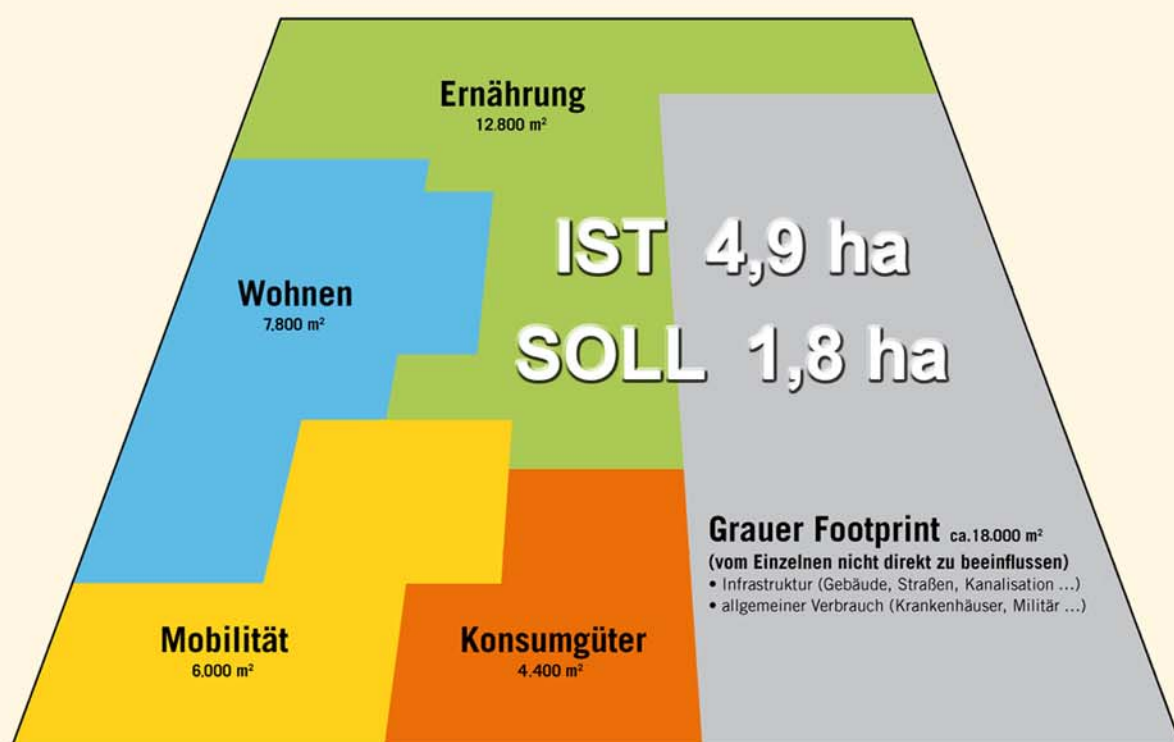
Der ökologische Fußabdruck ist ein Maß für einen zukunfts-fähigen Lebensstil. Seit 20 Jahren wird dieses Maß jedoch überschritten.



Ökologischer Fußabdruck Österreich

Der größte Anteil unseres ökologischen Fußabdrucks wird durch den Verzehr von Fleisch, den Energieaufwand für Heizung und Warmwasser sowie durch unseren „Konsum“ und den „Grauen Footprint“ verursacht. Dieser umfasst jene Bereiche unseres Lebens, die wir nicht direkt beeinflussen können (Straßenbau, Fabriken, Schulen, Kläranlagen, Krankenhäuser ...). Im Bereich Mobilität sind der private Autoverkehr und Flugreisen die großen Flächenverbraucher. Der öffentliche Verkehr hingegen verbraucht nur geringe Flächen.

Durchschnittlicher ökologischer Fußabdruck in Österreich



Würden alle Menschen auf der Erde so leben wie wir, dann bräuchten wir mindestens 2½ Planeten von der Qualität der Erde!

